

dert Jahren erreicht haben. Bey den igt herrschenden üppigen Sitten kommt indessen mancher Mensch schon fränklich auf die Welt und sehr viele andere zerstören ihre Gesundheit durch eine ganz verkehrte Lebensart, so daß wirklich die mehresten Menschen sterben müssen, ehe sie noch die Hälfte, oder den dritten Theil der ihnen von Natur bestimmten Lebenszeit zurückgelegt haben.

## II. Von der menschlichen Seele.

56. Der von uns bisher betrachtete menschliche Leib ist <sup>1</sup> mit einem geistigen unsichtbaren Wesen belebt, das wir die Seele desselben nennen. Ob man dieselbe gleich nicht sehen, oder durch andere äussere Sinne, wahrnehmen kann, so wird man doch von ihrem Daseyn <sup>2</sup> sowohl durch die verschiedenen Wirkungen, welche sie äussert, als auch durch das Zeugnis der heiligen Schrift genugsam überzeugt.

57. Die Seele besteht nicht, wie der Körper, aus Fleisch und Bein, oder aus einer Sache, die sich trennen, bewegen und betasten läßt, sondern <sup>3</sup> sie ist ganz einfach; sie kann also auch ohne Gottes Allmacht ohnmöglich vernichtet werden und lebt daher

1 Womit ist der menschliche Leib belebt?

2 Wodurch wird man von ihrem Daseyn überzeugt?

3 Wie ist die Seele beschaffen?